

## Schweizerischer Modellkanonenverband SMKV

### **Protokoll der ordentlichen Generalversammlung**

am Sonntag den 05.02.2012

im Hotel Al Ponte, Wangenstrasse 55, 3380 Wagen a. Aare

#### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler / Präsenzkontrolle
3. Bericht des Präsidenten und Aktuar
4. Bericht des Kassiers
5. Revisorenbericht
6. Bericht des Schützenmeisters
7. Mutationen (Ein- und Austritte)
8. Anträge
9. Schweizermeisterschaft 2012
10. Wahlen
11. Verschiedenes

#### 1. Begrüssung

- 1.1 Der Präsident Heynen Edgar begrüsst um 13:55 Uhr die anwesenden 15 Verbandsmitglieder zur ordentlichen Generalversammlung des Jahres 2012.
- 1.2 Für Ihre Abwesenheit entschuldigt haben sich: Sies Reinhard, Terschüren Peter, Mäder Heinz, Niggeli Urs und Setzer Uwe.

#### 2. Stimmzähler:

Als Stimmzähler wurde Urs Fürst und Benno Büchel einstimmig gewählt.

#### 3. Jahresbericht des Präsidenten und des Aktuars

- 3.1 Der Präsident Heynen Edgar präsentiert seinen Jahresbericht. Er lobte die Anstrengungen und gute Organisation der Schiessanlässe durch die Veranstalter. Er wies darauf hin dass ab diesem Jahr 2012, das seit dem 1.1.2009 gültige neue Reglement vollumfänglich in Kraft treten soll, worüber unter Punkt 11 Rudi Roth weitere Erklärungen abgeben werde.
- 3.2 Wie bereits im Vorjahr angekündigt gab der Präsident seinen Rücktritt bekannt, allerdings sei es ihm nicht gelungen einen Ersatz zu finden und das Thema würde unter Punkt 10 der Agenda behandelt.
- 3.3 Der Aktuar Rudi Roth las das Protokoll der GV 2011.
- 3.4 Benno Büchel war nicht einverstanden mit Art. 5.1.(Revisorenbericht) weil kein ordnungsgemässer Rechnungsbericht des Kassiers über Ein- und Ausgaben der Versammlung vorgelegen habe und der Kassierer deshalb nicht ordnungsgemäss entlastet werden konnte.
- 3.5 Rudi Roth stimmte zu das es letztes Jahr Formfehler gegeben habe doch sein die Rechnung anschliessend von den Revisoren als geprüft und korrekt bestätigt worden. Nach kurzer Diskussion kam es zum einen Einverständnis das diese Formfehler wohl passiert seien, das Protokoll 2011 in Art. 5.1 diesen damaligen Sachverhalt aber objektiv und wahrheitsgemäss wiedergebe.

- 3.6 Anschliessend wurden beide Berichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und verdankt.

#### 4. Kassabericht:

- Der Kassierer James Zerbini erklärte die Einnahmen und Ausgaben des Verbandes, jedoch wiederum ohne einen gedruckten Kassenbericht mit Einnahmen, Ausgaben und Bilanz vorzulegen.
- 4.1 Benno Büchel protestierte und wies darauf hin dass jedes Verbandsmitglied ein Anrecht darauf habe in diesen Kassenbericht Einblick zu nehmen.
- 4.2 Der Kassierer James Zerbini wies darauf hin, er habe genau das im Jahre 2009 gemacht und sei informiert worden das sei nicht nötig. Es folgte ein weiterer Wortwechsel und die Diskussion drohte abzurutschen in das Versäumnis der Altstätter die Startgelder für die CH Meisterschaften 2009 nicht an den Verband überwiesen zu haben.
- 4.3 Der Archivar wies darauf hin dass dieses Thema erledigt sein durch die Rückgabe der Startgelder der vorherigen CH Meisterschaften an die durchführenden Vereine und nicht mehr diskutiert werden müsse.
- 4.4 Eric Kellerhals betonte darauf hin dass ein Missverständnis vorliege, er würde dies zusammen mit dem Kassierer klären. Benno Büchel würde nachträglich einen schriftlichen Kassenbericht erhalten.
- 4.5 Der Kassierer würde an der Generalversammlung 2013 wieder einen schriftlichen, ordnungsgemässen Kassenbericht vorlegen.

#### 5. Revisorenbericht:

- Der Revisor Jürg Brand bestätigte, dass die Rechnungen des Kassiers überprüft und als korrekt befunden seien, trotz des fehlenden Kassenberichtes.
- 5.1 Der Kassierer und Revisoren wurden ohne weitere Diskussion von der Generalversammlung einstimmig entlastet.

#### 6. Bericht des Schützenmeisters:

- 6.1 Der Schützenmeister Schmied Bernard drückte seine Genugtuung über die unfallfreie Schiesssaison 2011 aus und die die Hoffnung das es auch dieses Jahr so bleiben werde.
- 6.2 Schmied wies auf das nächste Schiessen hin, das Burgschiessen in Siselen am Samstag den 11. Februar 2011.
- 6.3 Eric Kellerhals dankte für die willige organisatorische Mithilfe vieler Teilnehmer an den Schweizermeisterschaften 2011 in Siselen mit der die Probleme gelöst worden seien.
- 6.4 Benno Büchel reklamierte das die Organisation an der Schweizer Meisterschaft nicht funktioniert habe, sie hätten die Scheiben selber beschriften müssen, die Rangeure seinen zu spät gekommen, usw. Es folgte eine kurze Diskussion über Fehler gepaart mit Schuldzuweisungen, usw. Das Thema war bald erledigt weil alle Beteiligten selber merkten was die Problem gewesen und was besser gemacht werden musste.
- 6.5 Aufgefordert durch den Schützenmeister erklärte Rudi Roth das Modellkanonenschiessen in Siselen mit Mitgliedern der S.G.H.W.R. Sektion Bern das er als Mitglied der Berner Sektion mit unserm Schützenmeister für den 16. September 2011 organisiert hatte. Rudi dankte nochmals für die grosszügige und vollumfängliche Unterstützung von namentlich genannten Mitgliedern als beaufsichtigende Kanoniere zu diesem Anlass. Das Kanonenschiessen mit 12 aktiven SGHWR Schützen sei gut angekommen und eine Wiederholung zu einem späteren Zeitpunkt sei eine Option.

## 7. Mutationen

- 7.1 Eintritte: Als neue Mitglieder wurden Urs Niggeli und Daniel Kälin aufgenommen.
- 7.2 Austritte: Hans-Ruedi von Reding, Daniel Schaedeli, Büchel Otto, Büchel Traugott, Guggenberg Werner, Gegenschatz Willi, Hämmerle Elke und Mosch Werner.

## 8: Anträge

- 8.1 Schriftliche Einträge waren keine eingegangen.
- 8.2 Die Sprache kam wieder auf die an der letzten GV vorgeschlagene Neuorganisation der Schweizer Meisterschaften. Rudi Roth wies darauf hin dass dieser Vorschlag stillschweigend teilweise zurückgezogen wurde. Der Vorstand befand dieses Cup-System würde grosse organisatorische Anforderungen stellen und die lange Reisedistanz gerade für ausländische Mitglieder zu den vielen Schiessanlässen sei nicht zumutbar. Deshalb bleibe das alte System der Schweizer Meisterschaft erhalten, ein spezifischen Datum und Schiessergebnis an diesem Tag durch die aktiven teilnehmenden Mitglieder.
- 8.3 Die finanziellen Aspekte dieses Vorschlages für die Schweizermeisterschaft kamen ebenfalls zur Sprache welche bis anhin vom Vorstand nicht klar kommuniziert wurden.
- 8.4 Als Antwort zitierte der Archivar die Vorschläge und Beschlüsse im Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.1.2012.
- 8.5 § 6.4 Der SMKV bestellt und liefert in Zukunft die Medaillen und die offiziellen Scheiben für die Schweizermeisterschaft auf eigene Kosten finanziert durch die Mitglieder-Beiträge.
- 8.6 § 6.5 Die durchführenden Vereine bezahlen einen Pauschalbeitrag von CHF 150.- pro Schiessanlass als Hilfe zur Deckung dieser Kosten. Nach Eingang dieser Zahlung liefert der SMKV die offiziellen Scheiben und soweit vorhanden, die zusätzlichen (Fregatten?)-Scheiben.
- 8.7 § 6.6 Der SMKV bezahlt keine Abgaben, Miete, usw. an die durchführenden Vereine, Schützenhaus, etc.
- 8.8 § 6.7 Die durchführenden Vereine behalten die Startgelder, Restaurant Einnahmen und tragen die Kosten für die Verwendung der Schiessanlage selbst.
- 8.9 § 6.8 Kanoniere ohne Mitgliedschaft SMKV an der Schweizermeisterschaft bezahlen gemäss Reglement § 11.2 vor dem Schiessen ihren Mitgliederbeitrag an den SMKV, ihr Startgeld oder Passengelder erhält der durchführende Verein.
- 8.10 Benno Büchel stellte die Bezahlung von CHF 150.- in Frage mit der Begründung dass es nicht Aufgabe des SMKV sei Gelder anzuhäufen.
- 8.11 Rudi Roth bestätigte das der Vorstand gleicher Meinung sei, die Höhe dieser Summe sei eine provisorische Sicherheit für die finanzielle Liquidität des SMKV und könne an jeder Generalversammlung der Notwendigkeit entsprechend angepasst werden. Es sei zu berücksichtigen das gemäss neuem Reglement 2009 zwar nur noch 3 Geschützklassen aber jede mit einer Schiessdisziplin von 25 und 50 m vertreten sei was insgesamt max. 18 Medaillen, also ein zusätzlicher Medaillensatz pro CH-Meisterschaft erfordere.
- 8.12 Zum Thema zusätzlicher Scheiben wofür Eric Kellerhals einen Vorschlag mitbrachte, sei beabsichtigt eine grössere Anzahl verschiedener Scheiben einzuführen damit Kanoniere verschiedene Wettkämpfe am gleichen Tag schiessen können um die Schiessanlässe abwechslungsreicher für den Kanonier und profitabler für den durchführenden Verein zu gestalten. An diesen Vorschlägen werde gearbeitet um konkrete Lösungen vorzuschlagen zu können.
- 8.13 Alle diese Ausführungen und Erklärungen wurden ohne weitere Diskussion von der Generalversammlung genehmigt.

## 9: Schweizermeisterschaft 2012

- 9.1 Die offene Schweizer-Meisterschaft wurde auf den 22. September 2012 in Hägedorf vorgeschlagen und ohne Diskussion von der GV genehmigt.

## 10: Wahlen.

- 10.1 Zur periodischen Wiederwahl standen der Kassierer James Zerbini, der Aktuar Rudi Roth, und der Schützenmeister Bernard Schmied. Diese wurden einstimmig wieder gewählt und erklärten individuell ihre Wahl als angenommen.
- 10.2 Der Aufruf nach Kandidaten für das Amt des Präsidenten endete in schweigender Erfolglosigkeit.
- 10.3 Der Vizepräsident Eric Kellerhals äusserte die Hoffnung dass jemand vom Altstädter Verein im Vorstand einsitze was von Benno Büchel abgelehnt wurde,
- 10.4 Der Aktuar verliess für 5 Minuten die Versammlung.
- 10.5 Nach einigem Gemurmel kam die Generalversammlung angeführt vom James Zerbini überein, das der Vizepräsident das Amt als Interims Präsident für ein Jahr übernehmen solle in der Hoffnung das bis zur nächsten Generalversammlung ein geeigneter Kandidat gefunden würde.
- 10.6 Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst und Eric Kellerhals akzeptierte sein Wahl als angenommen.

## 11. Verschiedenes

- 11.1 Rudi Roth wurde vom Präsidenten aufgefordert nun die Erklärung über das neue Reglement vom 1.1.2009 abzugeben. Dieser stellte fest dass sich die Übergangslösung mit Schiessen nach den Geschützklassen des alten Reglements, bis genügend Geschütze für die Königsklasse des neuen Reglements vorhanden sein, nicht bewährt habe.
- 11.2 Es habe eine allgemeinen Verunsicherung der Mitglieder verursacht über das gültige Reglement, über die viel diskutierten aber nicht erfolgte Verbesserungen der Waffenkontrolle, unseres Schiessbetriebes und des technischen Chaos der Geschützspezifikationen. Dies habe zu einer zunehmenden Interesselosigkeit an unserem Sport, Demoralisierung der Mitglieder und sinkende Teilnehmerzahlen an Schiessanlässen geführt.
- 11.3 Rudi Roth betonte die zwingende Notwendigkeit, das der SMKV eine klare Position betreffend ihrer Vorschriften und sportlicher Tätigkeit beziehe. Mit einem Reglement das man einstimmig gewünscht, von einer Mehrheit an der GV 2009 angenommen wurde und vorhanden sei.
- 11.4 Benno Büchel bemerkte das Kanoniere eben möglichst viele und gute Schiessergebnisse erzielen wollen.
- 11.5 Roth stimmte diesen Bestreben und Wünschen zu, bemerkte aber dass es nicht um das Schiessresultat alleine gehe sondern ebenso wie diese Resultate erzielt würden. Deshalb sei es höchste Zeit in diesem Sinne die geeigneten Massnahmen gemäss gültigem Reglement baldmöglichst umzusetzen.
- 11.6 Diese beginnen im Wesentlichen mit einem Wettkampf gemäss des gültigen Reglements 2009 für die Schweizermeisterschaften und der Zertifizierung der Geschütze. Somit gäbe es jetzt nur noch drei Geschützklassen, jedes Geschütz sei einer Klasse zugeteilt und könne nur in dieser Klasse auf zwei Distanzen schiessen.
- 11.7 Roth meinte 3 Geschütze würden genügen damit eine Geschützkategorie wettbewerbsfähig sein, Benno Büchel widersprach und meinte es müssten mindesten 4 Geschütze sein, wozu Roth sein Einverständnis gab.

- 11.8 Mit weniger als 4 Geschützen ist eine Geschützklasse vom Wettbewerb ausgeschlossen. Wie erwähnt im Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.1.2012, können jedoch einzelne Geschütze einer nicht teilnahmeberechtigten Klasse für diesen spezifischen Tag und Schiessanlass der nächst niedrigeren Klasse zugeteilt werden um die Teilnahme auch dieser Geschütze zu ermöglichen.
- 11.9 Roth betonte das dieses Reglement und Geschützklassen für die Durchführung der Schweizer Meisterschaften gelte, Ziel sei es jedoch dass alle Schiessanlässe nach dem neuen Reglement durchgeführt werden wie das mit dem alten Reglement geschehen sei. Das sei das dominierende Merkmal eines gefestigten, ernsthaften Sportes und seriösem Schiessbetrieb.
- 11.10 Benno Büchel bemerkte dass man im Verein Altstädten gegenwärtig 6 neue Geschütze in Arbeit habe ohne konkrete Details zu nennen.
- 11.11 Die zweite dringliche Massnahme sei die Zertifizierung aller bis jetzt erfassten Geschütze die baldmöglichst geschehen solle. Als Beispiele und Vorschlag wie diese Zertifikate etwa aussehen könnten, verteilte Roth vor Eröffnung der Versammlung einige Beispiele von Zertifikaten für alle drei Geschützklassen.
- 11.12 Roth erklärte die Zertifikate in Kürze und diese wurden ohne Diskussion aber mit einigen positiven Bemerkungen von der Versammlung akzeptiert.
- 11.13 James Zerbini schlug vor man könnte ein Treffen organisieren damit die Geschütze durch Roth erfasst würden und wünschte sich auch ein festes Datum wann diese Zertifikate geliefert würden.
- 11.14 Benno Büchel wünschte eine definitive Zusage dass die Geschütze für die Schweizer Meisterschaft zertifiziert seien.
- 11.15 Roth wiederholte, dass mit baldmöglichst so rasch als möglich gemeint sei, er wolle und könne sich nicht auf ein Datum festlegen und Stress sei zu vermeiden. Er versprach die Zertifikate für bereits erfasste Geschütze zu schreiben und die andern bei späteren Schiessanlässen für eine Zertifizierung zu erfassen.
- 11.16 Roth erklärte summarisch dass keine Unklarheiten über die technischen Spezifikationen der verschiedenen Geschützklassen bestünden und bemängelte das viele Mitglieder das neue Reglement anscheinend nicht gründlich gelesen hätten. Roth wies auch darauf hin das er als "Technische Kommission" seine Bereitschaft mehrmals erwähnt habe für Fragen und Beratung auch für neue Geschütze zur Verfügung zu stehen, was bis jetzt kaum je genutzt worden sei. Es gehe hier alleine darum einen ernsthafter sportlicher Verein zu sein mit einem Spitzenniveau an historischer Vorbildtreue, Sicherheit und Schiessresultate.
- 11.17 Diese Ausführungen von Rudi Roth wurden ohne weitere Diskussion oder Fragen von der Generalversammlung akzeptiert und genehmigt.
- 11.18 Der Schützenmeister mit andern anwesenden Vertretern der Vereine erklärten die folgenden Schiessanlässe als gesetzt:
- 11.02.2012 Burschiessen in Siselen
  - 09.06.2012 Internationales Vorderladerschiessen in Siselen
  - 25.08.2012 Modellkanonenschiessen in Altstädten
  - 22.09.2012 Offene Schweizer Meisterschaft in Hägedorf
- Ein weiteres Schiessen könne eventuell noch dazu kommen.
- 11.19 James Zerbini stellte die Frage ob er weiterhin die Materialverwaltung des SMKV fortführen solle, dieses wurde von der Versammlung bejaht.

11.20 Jürg Brand als Verantwortlicher der SMKV Home Page, bemängelte nicht genügend Ranglisten von Schiessanlässen und anderes Material von den Vereinen zu erhalten. Dies müsse besser werden wenn der SMKV eine interessante, update Home Page haben wolle.

11.21 Jürg Brand erwähnte ebenfalls die Möglichkeit eines Indoor Modellkanonen-Schiessens in Uetendorf. Von den anwesenden Personen erklärten 10 Mitglieder ihr prinzipielles Interesse der Teilnahme. Jürg Brand erklärte das er in diesem Falle diese Möglichkeit samt Kosten konkretisieren wolle.

Dem nun zurückgetretene Präsidenten Eggy Heynen wurden seine Bemühungen für den SMKV verdankt, dieser bedankte sich seinerseits für die Unterstützung von den Vereinen und erklärte die Generalversammlung 2012 um 15:45 als geschlossen.

Der Aktuar: Rudi Roth

Schwarzenburg den 13.02.2012